

Niederschrift

über die 12. Sitzung / 16. WP des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, den 01.10.2012.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 19.10 Uhr – 20.00 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Timo Gröf - stellv. Vorsitzender -
Gemeindevertreter Tobias Bell
Gemeindevertreter Klaus Groß
Gemeindevertreter Holger Hedrich
Gemeindevertreter Dirk Jakob
Gemeindevertreterin Gabriele Mock
Gemeindevertreter Berthold Rill
Gemeindevertreter Dieter Ullrich

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
Beigeordneter Horst Clößner
Gemeindevertreter Sebastian Koch

Schriftführer:

Christian Zienert

1. Eröffnung und Begrüßung

Der stellv. Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, sowie die erschienenen Mitglieder des Gemeindevorstandes.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Mock teilt mit, dass die Vorarbeiten für die Teilnahme der Gemeinde Ehringshausen am Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen angelaufen seien. Zunächst müsse hier ein „städtebaulicher Fachbeitrag“ erfolgen. Hierzu wird ein Architekturbüro beauftragt, welches unter anderem auch zur Initialberatung für die privaten Investoren zur Verfügung stehen wird.

In einem zweiten Schritt wird ein sog. „Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept“ (IKEK) für den Zeitraum der nächsten 9 Jahre erstellt werden müssen. Hierzu läuft derzeit bereits ein Interessenbekundungsverfahren über die Hessische Ausschreibungsdatenbank (HAD), Ingenieurbüros können sich ab sofort hierfür bewerben.

Wenn diese Punkte abgearbeitet sind, wird ein Gremium bestehend aus Vertretern des Amts für ländlichen Raum, der Verwaltungsspitze und Vertretern der Ortsbeiräte installiert, welches den weiteren Prozess koordiniert.

Weiter berichtet Bürgermeister Mock, dass für dieses Jahr eine Förderquote von 75% durch das Land zugesagt wurde, diese Förderquote schwanke jedoch jährlich und werde nach der jeweiligen Finanzkraft der Kommune ermittelt.

Bürgermeister Mock berichtet, dass das Objekt Bahnhofstr. 31 für die Seniorenhilfe hergerichtet werden soll, hierfür werden derzeit noch Renovierungsarbeiten durchgeführt.

3.2 Anfragen

Gemeindevertreter Hedrich fragt an, ob die Ortsbeiräte bei der Dorferneuerung erst in der Steuerungsgruppe eingebunden werden sollen.

Bürgermeister Mock berichtet hierzu, dass generell alle Projekte „von unten nach oben“ kommen sollen, die Ortsbeiräte sich daher jederzeit einbringen können. Im Übrigen verweist er auch auf Kommunen, die in den letzten Jahren Dorferneuerungsprogramme durchgeführt haben. Im Internetauftritt der Gemeinde Schotten (www.schotten.de) sei beispielweise das Verfahren sehr ausführlich dargestellt.

Gemeindevertreter Tobias Bell fragt an, ob es bei den Projekten der Dorferneuerung Einschränkungen gebe.

Bürgermeister Mock führt hierzu aus, dass private Maßnahmen nur an Objekten die nicht jünger als Baujahr 1950 sind bezuschusst werden. Kommunale Maßnahmen sollten hauptsächlich unter dem Gesichtspunkt der „Innenbereichsentwicklung“ stehen. Hierbei müsse es sich nicht zwangsläufig immer um Baumaßnahmen handeln. Generell sei noch zu erwähnen, dass jedes Projekt vor Beginn zunächst vom Zuwendungsgeber bewilligt werden müsse.

Gemeindevertreter Rill fragt an bezüglich der neuen Einzäunung am Stadion Ehringshausen. Er habe in den letzten Monaten festgestellt, dass immer wieder die Tore zum Stadion offen gelassen würden und somit die gesamte Einzäunung quasi nutzlos werde.

Des Weiteren fragt Gemeindevertreter Rill an, ob der für die SG Ehringshausen neu angeschaffte Rasentraktor nur zum Mähen der Spielfläche eingesetzt werde.

Bürgermeister Mock entgegnet hierzu, dass die Tore natürlich geschlossen sein sollten und sagt zu, bei den Verantwortlichen die Problematik nochmals anzusprechen. In Bezug auf den Einsatzbereich des neuen Rasentraktors berichtet Bürgermeister Mock, dass dieser lediglich zum Mähen der Spielfläche eingesetzt werde.

Gemeindevertreter Rill entgegnet hierauf, dass der angeschaffte Rasentraktor für diese Zwecke zu groß dimensioniert sei.

Gemeindevertreter Jakob fragt an bezüglich des Tages der Regionen, welcher am Wochenende in Ehringshausen durchgeführt wird. Generell sei eine solche Veranstaltung wünschenswert und zu begrüßen, ihn interessiere allerdings, welche Kosten für die Gemeinde durch die Ausrichtung anfallen würden.

Bürgermeister Mock berichtet hierzu, dass der Veranstalter der Verein „Lahn-Dill-Bergland“ sei. Der Aufwand für die Gemeinde liege zunächst in der Einrichtung von Straßensperrungen und ähnlichem. In der Volkshalle müsse die entsprechende Bühnentechnik bereitgestellt werden. Bürgermeister Mock sagt zu, genaue Zahlen den Gremien nach der Veranstaltung bekanntzugeben.

Gemeindevertreter Jakob fragt an bezüglich der Verwendung der Einnahmen aus den Radaranlagen im Ortsteil Katzenfurt. Hier sei im Rahmen der Haushaltsberatungen 2012 abgesprochen worden, dass die Einnahmen wieder in Maßnahmen der Verkehrssicherheit investiert werden sollten. Ihm seien jedoch abgesehen von einer Fahrbahnmarkierung in der Greifenthaler Straße bisher noch keine umgesetzten Projekte bekannt.

Bürgermeister Mock berichtet hierzu, dass in den letzten Monaten verstärkt Tempo-30-Zonen ausgewiesen worden seien, beispielhaft führt er hier den Bereich Ichelhausen an. Solche Maßnahmen würden jedoch oftmals im Alltag nicht so genau wahrgenommen. Generell sei hier anzumerken, dass die Einnahmen für Maßnahmen in der gesamten Großgemeinde verwendet würden.

Gemeindevertreter Jakob fragt an, wie viel Geld genau in diesem Jahr bereits für solche Maßnahmen verwendet wurde.

Bürgermeister Mock entgegnet hierzu, dass er derzeit den Betrag nicht genau beziffern könne. Prinzipiell sei jedoch auch festzuhalten, dass lediglich kleinere Maßnahmen im laufenden Haushaltsvollzug durchgeführt werden könnten. Größere Investitionen wie beispielsweise Fahrbahnteiler bedürfen einer haushaltsrechtlichen Ermächtigung.

Gemeindevertreter Rill merkt zu der Thematik an, dass man zunächst den genauen jährlichen Überschuss aus den Radaranlagen ermitteln sollte um überhaupt zu wissen, wie viel Geld zur Verfügung stehe. Den Erträgen aus Verwarn- und Bußgeldern stünden schließlich auch Aufwendungen für die Technik etc. gegenüber. Der am Ende verbleibende Ertrag könne dann evtl. im Rahmen der nächsten Haushaltsplanung für neue Projekte verplant werden.

**4. Leerbleiben eines Sitzes im Ortsbeirat Greifenthal;
Entscheidung über einen Einspruch nach § 25 des Hessischen
Kommunalwahlgesetzes (KWG)**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Feststellung des Gemeindevahlleiters über das Leerbleiben eines Sitzes im Ortsbeirat Greifenthal zu bestätigen.

Abstimmung: einstimmig

**5. Satzungsänderung Entwässerungssatzung;
Einführung der gesplitteten Abwassergebühr**

Bürgermeister Mock berichtet hierzu, dass Herr Hagner vom technischen Bauamt zu dem Thema in der Sitzung der Gemeindevertretung einen detaillierten Vortrag halten wird. Die Einführung der gesplitteten Gebühr lasse sich aufgrund von höchst-richterlicher Rechtsprechung nicht länger umgehen. Mittlerweile liegt Datenmaterial aus einer Befliegung im Jahre 2011 vor. Es müsse nun darauf geachtet werden, dass das Datenmaterial nicht zu alt werden würde, die Einführung solle daher forciert werden. In 2013 würden daher einige teilweise recht aufwendige Arbeiten auf die Verwaltung zukommen. Durch die Einstellung von Herrn Hagner könne man hier jedoch einige Kosten sparen, da dieser in seiner früheren Tätigkeit als Ingenieur solche Einführungsprojekte betreut hat.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Änderung der Entwässerungssatzung zum 01.01.2014 wie zuvor beschrieben zu übernehmen und das weitere Verfahren zur Einführung gesplitteter Abwassergebühren zum 01.01.2014 weiter voranzubringen.

Abstimmung: einstimmig

6. Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie im Lahn-Dill-Kreis

Bürgermeister Mock berichtet hierzu, dass durch das RP Gießen Flächen für die mögliche Nutzung von Windenergie ermittelt wurden. Für den Bereich der Gemeinde Ehringshausen sei festzuhalten, dass alle ausgewiesenen Flächen mit einem hohen Konfliktpotential versehen seien.

Im späteren Verfahren wird noch eine formelle Anhörung der Kommune durch das RP erfolgen.

Bisher seien noch keine Investoren für die Errichtung von Windenergie-Anlagen an die Gemeinde herangetreten.

Zukünftige Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien sollen in Zusammenarbeit mit der Lahn-Dill-Bergland Energie GmbH erfolgen.

Im Übrigen wird auf die Verwaltungsvorlage verwiesen. Da es sich um eine reine Informations-Vorlage handelt entfällt eine Abstimmung zu diesem TOP.

7. Ersatzbeschaffung Kommunalschlepper für Bauhof

Bürgermeister Mock führt hierzu aus, dass der bisher eingesetzte Kubota-Schlepper immer wieder nachgerüstet wurde und das Gerät schließlich mit der Vielzahl der Anbauten überlastet war. Das neue Gerät ist bereits für den Einsatz all dieser Anbaugeräte ausgelegt und ausreichend stark.

Gemeindevertreter Bell teilt hierzu mit, dass er im Internet recherchiert und auf der Seite des Herstellers ein Sonderangebot incl. Anbaugeräten für den Winterdienst gefunden habe. Er fragt insofern an, woher der Preisunterschied zu dem in der Vorlage aufgeführten Gerät komme.

Bürgermeister Mock entgegnet hierauf, dass das Angebot bekannt sei, im Gesamtbetrag der Vorlage jedoch noch weitere Anbaugeräte vorhanden seien.

Gemeindevertreter Jakob bittet darum, für die Sitzung der Gemeindevertretung den Unterschied zwischen dem von Gemeindevertreter Bell recherchierten Angebot und dem in der Vorlage aufgeführten Angebot näher zu erläutern.

Gemeindevertreter Rill fragt an, warum zum einen in der Vorlage die Rede davon sei, dass die alten Geräte weiter genutzt werden könnten, andererseits aber trotzdem neue Anbaugeräte angeschafft werden sollten. Außerdem fragt Herr Rill an, ob die Alternative des Leasings geprüft wurde.

Bürgermeister Mock führt hierzu aus, dass Leasing in diesem Bereich keine Alternative sei, da es praktisch nicht möglich sei, diese Geräte nach Ablauf des Leasing-Zeitraums ohne Gebrauchsspuren zurück zu geben. Im Übrigen sagt Bürgermeister Mock eine Überprüfung zu.

Gemeindevertreter Jakob entgegnet zur Frage einer möglichen Leasing-Variante zusätzlich, dass angesichts der momentanen Zins-Situation eine Leasing-Finanzierung unwirtschaftlich wäre.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, im Vorgriff auf den ersten Nachtragshaushalt 2012 entsprechende Mittel in Höhe von 90.000,00 € für die Anschaffung eines Holder-Kommunalschleppers samt Zubehör (Winterdienstpaket, Mähwerk, Mulchgerät) bereitzustellen.

Abstimmung: einstimmig

8. Grundstücksangelegenheit Nr. 496

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer: Prof. Dr. Jens Minnert, Ichelhäuser Str. 41, 35630 Ehringshausen
Grundstück: Gemarkung Ehringshausen, Flur 32, Flurstück 1/32, Ichelhäuser Str.43
Größe: 732 m²
Kaufpreis (inkl. Erschl. ohne Kanal- und Wasseranschlussk.) = 69.990,18 €

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

9. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Gröf
Stv. Vorsitzender

Zienert
Schriftführer